



info center freienwil

5423 Freienwil  
Schulhausplatz 2  
Telefon 056 222 35 40  
Telefax 056 221 64 52  
www.freienwil.ch  
info@freienwil.ch

## Tipps zum Energiesparen

### Luftreinhaltung ist auch im Interesse des eigenen Budgets

Was die Luftqualität belastet, sorgt auch im eigenen Haushaltsbudget für Löcher.

Hier einige Beispiele:

Bereits 1.5 Millimeter Ablagerungen von Verbrennungsrückständen im Heizkessel bewirken:

- Einen Energiemehrverbrauch von sechs Prozent.
- Die Abgastemperatur im Kamin steigt um rund 100 Grad an.
- Der Wirkungsgrad wird wesentlich schlechter.
- Bei einem Jahresverbrauch von 3000 kg Heizöl ergibt das einen zusätzlichen Mehrverbrauch von 180 kg Heizöl. Um diese 180 kg Heizöl zu verbrennen, braucht es etwa 2600 m<sup>3</sup> Luft, in der ca. 550 m<sup>3</sup> Sauerstoff enthalten sind. Ein Mensch braucht pro Tag rund 15 m<sup>3</sup> Luft.
- Durch die zusätzliche Verbrennung von 180 kg Heizöl werden ca. 300 m<sup>3</sup> CO<sub>2</sub> erzeugt, was unser Klima wesentlich verändert und einen grossen Teil zum Treibhauseffekt beiträgt.

### Öko-Heizöl bietet vielfachen Nutzen

Wie durch regelmässige Wartung kann mit der Wahl des Brennstoffes die Umwelt und nebenbei auch die Feuerung geschont werden. Besonders empfehlenswert ist Öko-Heizöl das einen kleineren Stickoxid-Ausstoss (Nox) verursacht und einen geringeren Schwefelgehalt aufweist.

Dies bedeutet:

- Geringere Umweltbelastung
- Weniger Brennerstörungen
- Tiefere Wartungskosten am Brenner

### Gasfeuerungen

Bei Gasfeuerungen ist darauf zu achten, dass der Heizraum stets gut durchlüftet und staubfrei ist. Waschpulver sollte nur gut verschlossen im Heizraum gelagert werden, da sonst Dämpfe entstehen können, die Korrosionsschäden verursachen.

### Hier noch einige Tipps, wie Sie Heizkosten sparen ohne zu frieren!

- Vieles hängt von der richtigen Raumtemperatur ab, 1 Grad höhere oder tiefere Zimmertemperatur bedeuten ca. 6 Prozent mehr oder weniger Heizkosten. Mit einem einfachen aber präzisen Thermometer können Sie Ihre Raumtemperatur kontrollieren und die Radiatorenventile richtig einsetzen.
- Sie leben gesünder und sparen erst noch Geld, wenn Sie Ihre Räume nicht überheizen. In Wohnräumen sind 20 bis 21 Grad angenehm. Im Schlafzimmer und in wenig benützten Räumen genügen 17 bis 18 Grad. Bei längerer Abwesenheit sollten Sie alle Räume auf etwa 15 Grad temperieren, damit keine Feuchtigkeitsschäden entstehen (Also Radiator-Thermostatventile auf reduzierte Temperatur einstellen).

- Regulieren Sie die Zimmertemperatur nie mit dem Kippfenster, sondern mit den Radiator-Thermostatventilen.
- Richtig lüften ist keine Energieverschwendung und zudem wichtig für Ihre Gesundheit und Ihre Wohnung (Sie vermeiden Feuchtigkeitsschäden). Richtig lüften bedeutet, die Fenster 2 bis 3 mal täglich für höchstens 5 Minuten öffnen und richtig durchlüften. Wer die Fenster jedoch stundenweise offen lässt, darf sich später über eine hohe Heizkostenabrechnung nicht wundern. Ein Kippfenster, das bei Minusgraden während zehn Stunden offen bleibt, bringt während dieser Zeit einen Energieverlust von bis zu 3.5 kg Heizöl.
- Wenn Sie manchmal bei offenem Fenster schlafen wollen, drehen Sie im Schlafzimmer alle Radiator-Thermostatventile ganz zu, schliessen Sie die Rollläden und lassen Sie die Fensterflügel etwa 10 cm weit offen.
- A propos nachts: Wenn Sie gut schliessende Rollläden haben und diese jeden Abend herunterlassen, können Sie 5 bis 10 Prozent Energie sparen. Sollten sich Ihre Heizkörper nachts immer noch heiss anfühlen, dann ist die Heizung im Keller nicht richtig eingestellt.
- Der Betrieb des Ölbrenners kann durch Verunreinigungen im Heizöl oder Staub beeinträchtigt werden. Damit sich allfällige Schmutzpartikel absetzen können, ist deshalb vor dem Füllen des Öltanks der Brenner abzustellen und danach für mindestens eine Stunde (je länger desto besser) ausser Betrieb zu lassen.